Dolomiten
TAGBLATT DER SÜDTIROLER

Tiratura: 40.922 | **Diffusione:** 35.908 | **Readership:** 266.000
Data: 14/05/2025 | **Pagina:** 1
Categoria: Svp

Fast jeder zehnte Wähler lebt im Ausland und wird kaum beachtet

WAHLMODUS: 41.700 Südtiroler sind im Auslandsregister eingetragen – Bürgermeister fordern für sie anderen Wahlmodus ▸ **Seite 13**

Ritaglio ad uso esclusivo del destinatario, è vietata la riproduzione e la distribuzione.

Dolomiten
TAGBLATT DER SÜDTIROLER

Tiratura: 40.922 | **Diffusione:** 35.908 | **Readership:** 266.000
Data: 14/05/2025 | **Pagina:** 1
Categoria: Svp

Südtirol

„Mir wäre lieber, die neue Norm in Sachen flexibler Proporz käme nicht zur Anwendung. Es wäre besser, die Dienste ans Land zu delegieren."

SVP-Senator Meinhard Durnwalder

Die Vergessenen im Ausland

GEMEINDEN: Wenig Lohn, hohe Miete: Südtiroler im AIRE wachsen rapide – Bürgermeister machen Druck

BOZEN (bv). Niedrige Löhne und hohe Lebenshaltungskosten treiben junge Südtiroler ins Ausland: Kein anderes Register wächst so schnell wie das der ins AIRE eingetragenen 46.258 Auslands-Südtiroler. 41.752 durften bei der Gemeinderatswahl in 111 Gemeinden ihre Stimme abgeben. Das Potential von fast 11 Prozent aller Wahlberechtigten blieb aber oft ungenutzt. Umso vehementer fordern die Bürgermeister jetzt ein Umdenken mit Briefwahl und Online-Abstimmungen.

Südtirol ist ein Grenzland. Im benachbarten Österreich oder der Schweiz zu arbeiten, hat in grenznahen Gemeinden Tradition. Und zwar so sehr, dass die ins AIRE eingetragenen Auslands-Südtiroler bei der Gemeindewahl in Stilfs stolze 35,46 Prozent der Wahlberechtigten ausmachten. In Glurns waren es 22,3 Prozent, in Mals 20,46 Prozent, in Franzensfeste 18,43 Prozent und am Brenner 16,96 Prozent.

Die Tradition der Grenzpendler darf aber nicht darüber hinwegtäuschen, dass das Register der Auslands-Südtiroler länger und länger wird. Waren bei der Landtagswahl 2023 noch 41.300 Südtiroler im AIRE eingetragen, so sind es jetzt 46.258 und damit 5.000 mehr in eineinhalb Jahren. Man findet sie beileibe nicht nur in Grenznähe: In Bozen stehen 8.057 Personen und damit 9,86 Prozent der Wahlberechtigten im AIRE. In Meran sind es mit 3.878 12,2 Prozent, in Welschnofen sogar 14,6 Prozent.

Bei der Gemeindewahl in 111 Gemeinden vor zehn Tagen machten die 41.752 Auslandssüdtiroler fast 11 Prozent der Wahlberechtigten aus (siehe Grafik). Genutzt wurde dieses Potential allerdings oft nicht. „Viele kommen nicht für die Wahl nach Südtirol", sagt Gemeinden-Chef Andreas Schatzer. Das habe auch damit zu tun, dass die Reisekostenrückerstattung mager ausfällt. Erstattet wird nur das Zugticket ab der Staatsgrenze. Wer also in anderen Regionen Italiens lebt, ist im Vorteil. Wer aber aus Deutschland, Österreich oder der Schweiz einreisen sollte, blickt mit 13,50 Euro für ein Zugticket vom Brenner nach Bozen durch die Finger.

Umso verwunderter sind Südtirols Bürgermeister, dass der für die Gemeinden zuständige Regionalassessor Franz Locher letzte Woche in den „Dolomiten" anderen Formen der Stimmabgabe wie Briefwahl oder Online-Abstimmung eine Absage erteilte.

„Es muss ein Umdenken hin zu alternativen Möglichkeiten der Stimmabgabe geben. Briefwahl sowieso, Online ist die Zukunft."

Andreas Schatzer

Diese seien rechtlich schwierig. Zudem habe die Landtagswahl gezeigt, dass sie „kein großer Wurf" seien, der wesentlich mehr Bürger zu Urnen bringe.

Das allerdings stimmt nur zum Teil. Immerhin 13.175 Südtiroler haben bei der Landtagswahl 2023 ihre Stimme per Brief abgegeben. Negative Begleiterscheinungen inklusive, denn weitere 1.350 Briefe trafen nicht rechtzeitig beim Land ein. Zudem haben 8.485 Wahlunterlagen die Betreffenden nie erreicht und gingen als nicht zustellbar wieder ans Land zurück. Aber: Immerhin rund 30 Prozent der Berechtigten haben ihre Stimme auf diese Weise abgegeben.

Südtirols Bürgermeister jedenfalls fordern vehement ein Umdenken. „In Skandinavien wird längst online abgestimmt. Es ist ein Skandal, dass Wahlberechtigte in Südtirol noch immer Kosten und Mühen auf sich nehmen müssen, um an Wahlen teilzunehmen", sagt der Bürgermeister von Brenner, Martin Alber. Seine Gemeinde sei, was die Auslandssüdtiroler anlangt, vielleicht noch bevorteilt. „Wer in Innsbruck arbeitet, kommt schon zum Wählen." Trotzdem unterstütze er jede Form der alternativen Stimmabgabe.

Das macht auch Gemeinden-Präsident Andreas Schatzer. Das Wort „Skandal" nimmt er zwar nicht in den Mund, neue Formen der Stimmabgabe müssten aber ermöglicht werden. Online sei die Zukunft und zwar nicht nur aufgrund der Südtiroler im Ausland, sondern auch, um junge Menschen zu den Urnen zu bringen. Zumal der Wahlmodus eng mit dem Staat zusammenhänge, sei Online-Voting wahrscheinlich bis zur nächsten Wahl kaum zu schaffen. Sehr wohl aber könnte die Briefwahl vom Regionalrat eingeführt werden. „Wenn es der Landtag für die Landtagswahl kann, dann kann es wohl auch der Regionalrat für Gemeindewahlen", meint Schatzer.

© Alle Rechte vorbehalten

Aire-Register

	Wahlberechtigte	Aire	%
Abtei	2854	162	5,68
Ahrntal	5244	632	12,05
Aldein	1375	97	7,05
Algund	4235	501	11,83
Altrei	310	15	4,84
Andrian	863	74	8,57
Auer	3131	324	10,35
Barbian	1389	90	6,48
Bozen	81.752	8057	9,86
Branzoll	2218	217	9,78
Brenner	1887	320	16,96
Bruneck	14.298	1905	13,32
Burgstall	1680	128	7,62
Corvara	1100	61	5,55
Deutschnofen	3320	275	8,28
Enneberg	2473	178	7,20
Eppan	12.358	1316	10,65
Feldthurns	2439	178	7,30
Franzensfeste	738	136	18,43
Freienfeld	2351	298	12,68
Gais	2846	277	9,73
Gargazon	1470	160	10,88
Glurns	919	205	22,31
Graun	2276	440	19,33
Gsies	1948	172	8,83
Hafling	654	52	7,95
Innichen	2909	522	17,94
Jenesien	2513	164	6,53
Kaltern	6762	633	9,36
Karneid	2783	234	8,41
Kastelbell-Tschars	2065	270	13,08
Kastelruth	5672	523	9,22
Kiens	2560	245	9,57
Klausen	4292	372	8,67
Kuens	347	30	8,65
Kurtatsch	1920	160	8,33
Kurtinig	543	37	6,81
Laas	3573	476	13,32
Lajen	2232	138	6,18
Latsch	4369	514	11,76
Laurein	288	22	7,64
Lüsen	1301	140	10,76
Mals	4906	1004	20,46
Margreid	1006	81	8,05
Marling	2312	237	10,25
Martell	818	154	18,83
Meran	31.596	3875	12,26
Mölten	1401	106	7,57
Montan	1462	127	8,69
Moos i. P.	1791	219	12,23
Mühlbach	2523	267	10,58
Mühlwald	1222	110	9,00
Nals	1713	136	7,94
Naturns	5085	586	11,52
Natz-Schabs	2696	230	8,53
Neumarkt	4410	405	9,18
Niederdorf	1312	112	8,54
Olang	2687	308	11,46
Partschins	3296	293	8,89
Percha	1417	104	7,34
Pfalzen	2629	231	8,79
Pfatten	798	73	9,15
Pfitsch	2582	292	11,31
Plaus	596	57	9,56
Prad	3380	598	17,69
Prags	582	48	8,25
Prettau	486	54	11,11
Proveis	212	12	5,66
Rasen-Antholz	2464	249	10,11
Ratschings	3764	253	6,72
Riffian	1171	112	9,56
Ritten	6779	640	9,44
Rodeneck	1085	106	9,77
Salurn	2837	383	13,50
Sand i. T.	4816	556	11,54
Sarntal	6036	510	8,45
Schenna	2436	197	8,09
Schlanders	5352	720	13,45
Schluderns	1728	280	16,20
Schnals	1034	86	8,32
Sexten	1628	247	15,17
St. Christina	1625	137	8,43
St. Leonhard	3201	421	13,15
St. Lorenzen	3298	324	9,82
St. Martin i. T.	1473	97	6,59
St. Pankraz	1439	152	10,56
St. Ulrich	3941	442	11,22
Sterzing	5669	785	13,85
Stilfs	1029	194	18,85
Taufers	1131	401	35,46
Terenten	1495	90	6,02
Terlan	3898	316	8,11
Tiers	828	62	7,49
Tirol	2134	267	12,51
Tisens	1664	114	6,85
Toblach	2855	322	11,28
Tramin	2710	181	6,68
Truden	851	90	10,58
Tscherms	1359	151	11,11
Ulten	2576	290	11,26
U. l. Frau i. W.-St. Felix	649	40	6,16
Vahrn	3946	401	10,16
Villanders	1576	90	5,71
Villnöß	2207	252	11,42
Vintl	2773	281	10,13
Völs	3010	327	10,86
Vöran	812	42	5,17
Waidbruck	171	14	8,19
Welsberg-Taisten	2409	234	9,71
Welschnofen	1771	258	14,57
Wolkenstein	2133	168	7,88
	388.938	41.751	10,73

Dolomiten-Infografik: M. Lemanski

Ritaglio ad uso esclusivo del destinatario, è vietata la riproduzione e la distribuzione.